

Vorwort zur 4. Auflage

Die vorliegende Neubearbeitung ist notwendig geworden, da sich seit Erscheinen der letzten Auflage viele gesetzliche Vorschriften geändert haben. Vor allem das nordrhein-westfälische Vermessungs- und Katastergesetz ist durch das Gesetz zur Modernisierung des Vermessungs- und Katasterwesens vom 1. März 2005 an die heute verstärkt zu verzeichnende Nachfrage nach Geobasisdaten neu gefasst worden. Aber auch die hiermit verbundene neue Durchführungsverordnung vom 25. Oktober 2006 ersetzt die bisher vier vorhandenen Durchführungsverordnungen.

In der vorliegenden Ausgabe werden Abweichungen vom nordrhein-westfälischen Recht nicht mehr erläutert, da die Unterschiede in einer solchen Bearbeitung im Detail nicht beschrieben werden können. Weiterhin erscheint über 15 Jahre nach der Wiedervereinigung die Erläuterung von Begriffsinhalten aus der ehemaligen DDR gegenüber der Vorläuferausgabe verzichtbar.

Dagegen ist diese 4. Auflage um weitere Erklärungen aus dem Bauplanungs-, Bauordnungs- und Verwaltungsrecht ergänzt worden, da diese Bereiche immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Insgesamt wurden mehr als 50 neue Begriffe aufgenommen, so dass nun über 450 Stichwörter nachgeschlagen werden können.

Da vielfach Unsicherheit besteht, welche Verwaltungsvorschriften noch gültig und aktuell sind, ist im Anhang eine Liste der bestehenden Gesetze, Richtlinien, Verordnungen und Erlasse aus den Bereichen des Kataster- und Vermessungswesens sowie der Landesvermessung aufgenommen worden. Da sich das AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema noch im Aufbau befindet, sollen Begriffe aus diesem Bereich in einer der nächsten Auflagen ausführlich berücksichtigt werden. Diese Auflage beschränkt sich auf einige grundlegende Fachbedeutungen.

Schließlich ist auch das für NRW gültige Vermessungs- und Katastergesetz und die Änderungen zur Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure im Anhang abgedruckt.

Der Kollegin Frau Dipl.-Ing. Stefanie Glaubitz und dem Kollegen Herrn Dipl.-Ing. Dieter Nakelski danke ich für die vielen Anregungen und die freundliche Durchsicht des Manuskriptes.

Wiehl, im Februar 2007

Dieter Dresbach